Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin:	Donnerstag, 29.06.2023
Sitzungsbeginn:	18:32 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	im großen Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Als Vorsitzender:

Redelberger, Thomas, Bürgermeister

Ratsmitglieder:

Barth, Tobias	SPD	
Bauer, Hartmut	CDU	
Bernauer, Mark	CDU	
Britz, Tim	SPD	
Franke, Jörg	parteilos	
Hill, Hans-Kurt	GLN Klimabunt	
Kaninke, Werner	AfD	
Kiel, Johannes	CDU	
Kopp, Pascal	FDP	
Krebs, Ulrich	FDP	ab TOP 3/ 18:42 Uhr
Lafontaine, Hans Gerhard	Bündnis 90/Die Grünen	
Lesch, Bruno	CDU	
Luksic, Oliver	FDP	
Maas, Helmut	CDU	
Mailänder, Herbert	SPD	
Meisberger, Patrik	CDU	ab TOP 3 / 19:15 Uhr
Michaelis, Friedrich	CDU	
Monz-Schwarz, Katharina	GLN	
Mund, Sascha	SPD	
Näckel, Kilian	CDU	
Neuhardt, Jörg	SPD	
Reimann, Peter, Dr.	SPD	
Roos, Denis	SPD	
Schmidt, Manfred	CDU	
Schmidt, Stefan	SPD	
Schwindling, Jörg	CDU	
Steinrücken, Ulrich, Dr.	GLN	
Trappmann, Claudia	SPD	
Wachall, Richard	CDU	
Woll, Peter	CDU	
Zimmer, Reiner	SPD	

Von der Verwaltung:

Nowack, Heike
Ringe, Markus
Schlicher, Sylvia

bis TOP 8.7 / 20:29 Uhr

Sohn, Jacqueline

bis TOP 3 / 19:19 Uhr

Von der Gemeindewerke Heusweiler GmbH:

Schramm, Torsten

ab TOP 2 / 18:35 Uhr

Schriftführerin:

Maurer, Marion

Entschuldigt fehlt/fehlen:

FRANK, Dirk

GLN

Ruloff, Harry

Bündnis 90/Die Grünen

Gemäß der Satzung über die Einrichtung einer Einwohnerfragestunde in den Ortsräten und im Gemeinderat der Gemeinde Heusweiler findet vor Eintritt in die Tagesordnung eine Einwohnerfragestunde statt, in der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern die Gelegenheit gegeben wird, Fragen an die Verwaltung und die Ratsmitglieder zu richten. Im Anschluss daran findet die Sitzung statt.

Es werden keine Fragen gestellt.

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Er schlägt vor, wie bereits im Bau- und Verkehrsausschuss besprochen, die Tagesordnung um die Drucksache BV/0078/23 „Ersatzbeschaffung Kommandowagen Feuerwehr Heusweiler (Wehrführerfahrzeug)“ zu erweitern.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt, die Tagesordnung um die BV/0078/23 als TOP 7.4 zu erweitern.“

Es folgt die Abstimmung über die geänderte Tagesordnung:

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt nachfolgend aufgeführte Tagesordnung.“

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 22.05.2023 (öffentlicher Teil)
- 2 Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 22.05.2023
- 3 Präsentation LEADER-Region zu Fördermöglichkeiten über das Budget, Referentin Regionalmanagerin Michaela Berg
- 4 Mitteilungen und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 5 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 22.05.2023 (nichtöffentlicher Teil)
- 6 Grundstücksangelegenheiten
 - 6.1 Antrag auf Erstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans, Erweiterung Fa. Blasstec, Holz
Vorlage: BV/0073/23
 - 6.2 Beschlussempfehlung der Projektgruppe „Zukünftiges Friedhofskonzept für die Gesamtgemeinde“ bzgl. der Friedhofshallen der Gemeinde Heusweiler
Vorlage: BV/0173/22
- 7 Vergabe von Lieferungen und Leistungen
 - 7.1 Sanierung der Toilettenanlage im Naturpark Kallenborn (Außenanlage)
Vorlage: BV/0074/23
 - 7.2 Lehrschwimmbecken Grundschule Eiweiler - Weitere Vorgehensweise
Vorlage: BV/0075/23
 - 7.3 Verlängerung des Mietvertrages/Kauf eines Bonetti
Vorlage: BV/0071/23
 - 7.4 Ersatzbeschaffung Kommandowagen Feuerwehr Heusweiler (Wehrführerfahrzeug)
Vorlage: BV/0078/23
- 8 Mitteilungen und Verschiedenes
- 9 Personalangelegenheiten

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 22.05.2023 (öffentlicher Teil)

Einstimmiger Beschluss:

„Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 22.05.2023 (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.“

zu 2 Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 22.05.2023

Der Vorsitzende verliest nachfolgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 22.05.2023:

- Den Anträgen der Familie Groß aus Heusweiler betreffend der Flurstücke 121/15 und 121/14 sowie der Erbgemeinschaft Wirth aus Heusweiler für das Flurstück 121/13, alle Flur 2, Gemarkung Berschweiler auf Auf-stellung einer gemeinsamen Ergänzungssatzung wird bei Kostenüber-nahme der Verwaltungsgebühr und der Planungskosten stattgegeben.
- Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag in Höhe von 17.588,15 € brutto auf eine Gesamtauftragssumme von 116.778,04 € brutto zu erhöhen.
- Der Gemeinderat beschließt, die Aufnahme der notwendigen Vertragsver-handlungen im Hinblick auf den künftigen Abschluss des Straßenbe-leuchtungsvertrages.
- Die Erzieherin und stellv. Leitung der Kindertagesstätte Holz, Frau Lena Marie Kurz, wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Vollbeschäftigte in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis übernommen.
- Die Beschäftigte Frau Ilka Hucke wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet in Teilzeit mit einer durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 21,48 Stunden weiterbeschäftigt.
Die Beschäftigte Frau Nathalie Backes wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet in Vollzeit weiterbeschäftigt.
Die Beschäftigte Frau Sandra Jungmann wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet in Teilzeit mit einer durchschnittlichen regelmäßigen Wochenarbeitszeit von 30,0 Stunden weiterbeschäftigt.
Der Beschäftigte Herr Sebastian Janowski wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet in Vollzeit weiterbeschäftigt.
Die Beschäftigte Frau Nadine Kasper wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet in Vollzeit weiterbeschäftigt.
Die Beschäftigte Frau Lydia Zander wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet in Teilzeit mit einer durchschnittlichen regelmäßigen wöchent-lichen Arbeitszeit von 18,0 Stunden weiterbeschäftigt.
Der Beschäftigte Herr Eric Schlessler wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet in Vollzeit weiterbeschäftigt.
- Der Anlagenmechaniker Kai Klingberg wird zum nächstmöglichen Zeit-punkt als Vollbeschäftigter für den Baubetriebshof eingestellt.

zu 3 **Präsentation LEADER-Region zu Fördermöglichkeiten über das Budget, Referentin Regionalmanagerin Michaela Berg**

Der Vorsitzende begrüßt die Referentin, die Regionalmanagerin Frau Michaela Berg und erteilt ihr das Wort.

Frau Berg erläutert, die LEADER-Region sei der Zusammenschluss der Kommunen Dillingen, Nalbach, Schmelz, Lebach, Saarwellingen, Heusweiler, Eppelborn und Illingen, um Leader-Mittel für die Region erhalten zu können. Hierfür wurde eine lokale Strategie entwickelt mit fünf Handlungsfeldern:

- Natur-, Landschaft- und Klimaschutz im Einklang mit der Natur
- Ortsentwicklung, Wirtschaftsförderung und demografischer Wandel
- Tourismus, Naherholung, Bildung und Kultur
- Daseinsvorsorge, Versorgung nah und sicher
- Digitalisierung

Beim LEADER-Budget handele es sich um EU-Fördermittel zur Entwicklung des ländlichen Raumes. Die Gelder hierfür kommen aus dem europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes (ELA) und umfassen insgesamt 2,5 Mio. €. Je nach erreichter Punktzahl der Förderwürdigkeit liege die Förderung zwischen 65 – 85 Prozent. Gefördert würden innovative Projekte, mit Strahlkraft in die Region, die in die lokale Entwicklungsstrategie passen und einen regionalen Mehrwert haben. Die Projektgesamtkosten dürfen max. 250.000 € betragen. Das Antragsverfahren bedarf einer Kosten-Plausibilisierung mit drei Angeboten. Die Projekte dürfen über die gesamte Förderperiode laufen (bis 2027). Projekte die in 2027 eingereicht werden, können bis 2029 abgewickelt werden. Die Projektanträge werden über das Regionalmanagement gestellt und von dort an das Ministerium weitergeleitet. Die Kriterien beinhalten, dass die Ortschaften weniger als 10.000 Einwohner und weniger als 700 Einwohner pro Quadrat-kilometer haben. Heusweiler liege voraussichtlich in der LEADER-Kulisse, was sie gerne nochmals abprüfen werde. Ansonsten könnten alle Ortsteile von Heusweiler LEADER-Mittel erhalten. Projekte mit innovativem Charakter können gefördert werden. Zu erwähnen sei, dass die Projekte vorfinanziert werden müssen, wobei Zwischenverwendungsnachweise gestellt werden können.

Im Gegensatz dazu beinhalte das Regionalbudget Bundes und Landesmittel für kleinere Projekte. Aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK-Mittel) erhalte man pro Jahr 167.000 € für die Region. Der Fördersatz für Kommunen und gemeinnützige Vereine betrage 80 Prozent. Hier werden kleinere investive Maßnahmen der Dorf-entwicklung bis max. 20.000 € Gesamtkosten gefördert. Es sei ein nieder-schwelliges Förderprogramm, bei dem ein Angebot als Kostennachweis ausreichend sei. Auch hier bedürfe es einer Vorfinanzierung. Die Abrechnung erfolge nach Projektende. Zu beachten sei, dass das Projekt im Kalenderjahr umzusetzen und abzurechnen sei. Die Gelder die im Kalenderjahr nicht verausgabt würden, können nicht ins nächste Jahr übertragen werden. Die Projektanträge seien an die LAG zu stellen. Die Kriterien beinhalten auch hierbei, dass es sich um Ortschaften unter 10.000 Einwohnern handeln müsse.

Nachfolgend genannte Projekte seien vom Auswahlgremium für die Gemeinde Heusweiler beschlossen worden:

- Bücherhaus in Heusweiler-Eiweiler
- Sanierung des Gedenkkreuzes in Heusweiler-Eiweiler
- Imbissverkaufswagen für Vereine des Karnevalvereines Hilaritas Heusweiler-Holz
- Ausstattung für Dorfkrug Lummerschied
- Sitzgelegenheit am Weiher in Wahlschied

Vor Maßnahmenbeginn sei die Zuteilungsmitteilung abzuwarten.

Erforderliche Unterlagen für Projekte des Regionalbudgets:

- Projektbewerbungsbogen
- Förderantrag
- Aufstellung für Eigenarbeitsleistung
- notwendige Genehmigungen

Die Dokumente können auf der Homepage www.saarmittehoch8.de abgerufen werden.

Die Projektauswahl erfolge nach einheitlichen Kriterien nach Vorgabe seitens des Ministeriums. Bei der Projektdurchführung sei wichtig, dass die Vergaberichtlinien eingehalten würden bzw. bei Projekten mit Gewerken bis 10.000 EUR ein Preisvergleich erfolge. Änderungen wie beispielsweise Kostenerhöhungen oder Mittelleinsparungen sollten per Änderungsantrag mitgeteilt werden.

Für die Abrechnung gebe es ein Verwendungsnachweis-Formular, welches mit den Rechnungs- und Auszahlungsbelegen, den Nachweisen über die eingeholten Angeboten und erbrachten Eigenarbeitsleistungen mit eingereicht werden müsse.

Nicht förderfähig seien:

- Aufsplitterung eines großen Projektes in mehrere kleine Projekte
- Einbringung bereits begonnener Maßnahmen
- Wirtschaftsförderung (außer Kleinstunternehmen der Grundversorgung)
- einzelbetriebliche Beratung
- E-Ladesäulen
- nicht öffentlich nutzbare Vereinsinfrastruktur
- bewegliche Gegenstände/Mobiliar in Dorfgemeinschaftshäusern
- Bauleitplanungen/gesetzlich vorgeschriebene Planungsleistungen
- sonstige kommunale Pflichtaufgaben (Verkehrssicherung/Friedhöfe etc.)
- PKW-Parkplätze
- Maßnahmen an Pfarrkirchen
- laufende Betriebs- und Unterhaltskosten (Miete, Energie und Personal)
- reine Pflege- und Instandhaltungsmaßnahmen, Ersatzbeschaffung, Geräte
- Eigenleistung der Kommunalverwaltung (Bauhof)
- sonstige Personalkosten beim Projektträger (außer externe Mitarbeiter)
- öffentlich-rechtliche Gebühren

Auf die Frage von Herrn Maas, wie Projekte der Dorfgemeinschaft Hirtel im Nachgang für das LEADER-Förderprogramm eingebracht werden können, teilt

Frau Berg mit, dass es bisher keinen Aufruf für LEADER-Projekte gegeben habe. Nach der Sommerpause werde voraussichtlich der erste LEADER-Aufruf für die EU-Fördermittel starten.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es sich um Kleinprojekte für das Regional-Budget handele. Diese seien für den Haushalt angemeldet worden, was nichts mit dem Regional-Budget der LEADER-Region zu tun habe. Hierzu bedürfe es eines separaten Antrages.

Auf Rückfrage von Herrn Zimmer, wer dem Auswahlgremium angehöre, teilt Frau Berg mit, dass es sich um 4 Vorstandsmitglieder und ihre Person handele.

Herr Zimmer spricht die Schwierigkeiten für Vereinsgemeinschaften und Vereine an, bei Projekten mit einer Gesamtsumme von 20.000 € eine Vorfinanzierung durchzuführen und fragt, ob es hierfür Möglichkeiten gebe.

Frau Berg erläutert, dass keine Möglichkeiten von Seiten des Ministeriums bestehen, so dass die Vorfinanzierung über die Vereine erfolgen müsse.

Der Rat verständigt sich darauf, die Sitzung von 19:15 Uhr bis 19:16 Uhr zu unterbrechen, um Herrn Bernd Hoffmann von der Dorfgemeinschaft Hirtel Redemöglichkeit zu gewähren.

Frau Berg regt an, entsprechende Projekte vorzubereiten, um im Falle, dass Gelder frei würden und ein zweiter Aufruf erfolge, Projekte vorhanden seien. Hier müsse schnell reagiert werden, damit die Umsetzung und Abrechnung noch im Kalenderjahr erfolgen könne.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Berg für deren Ausführungen und verabschiedet sie um 19:19 Uhr.

zu 4 Mitteilungen und Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:20 Uhr und fährt nach Herstellung der Nichtöffentlichkeit mit der Tagesordnung fort.